

- SIMON, L. (1987): Faunistisch bemerkenswerte Neufunde bei Heuschrecken (Saltatoria) der Gattungen *Tetrix* LATR. und *Oecanthus* SER. im südlichen Rheinland-Pfalz. — Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **4** (4): 897-900. Landau.
- SIMON, L., FROELICH, C., LANG, W., NIEHUIS, M. & M. WEITZEL (1991): Rote Liste der bestandsgefährdeten Geradflügler (Orthoptera) in Rheinland-Pfalz. — Hrsg. Ministerium für Umwelt. 24 S., Mainz.
- TRÖGER, E. J. (1986): Die Südliche Eichenschrecke *Meconema meridionale* Costa (Saltatoria: Ensifera: Meconematidae), erobert die Städte am Oberrhein. — Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **96** (16a): 229-232. Essen.
- WEBER, J. & P. ZIMMERMANN (1990): Neufunde der Südlichen Eichenschrecke *Meconema meridionale* in Baden-Württemberg. — *Carolina* **48**: 149-150. Karlsruhe.

Manuskript fertiggestellt am 10. Oktober 1994.

Anschriften der Verfasser: Dr. Manfred und Oliver Niehuis, Im Vorderen Großthal 5,
76857 Albersweiler

Bemerkenswerte Brutnachbarschaft der Faltenwespen *Dolichovespula saxonica* (FABRICIUS) und *Eumenes papillarius* (CHRIST) (Hymenoptera: Vespidae)

von **Gerd Reder**

Bei Umbauarbeiten am Dachboden seines Einfamilienhauses in Flörsheim-Dalsheim entdeckte der Besitzer am 18. Oktober 1994 ein ballonartiges Nest der Sächsischen Wespe (*Dolichovespula saxonica*). An der Dachschräge, frei hängend, war die Nestanlage von 14 cm Durchmesser an der Stoßstelle zweier Dachziegeln befestigt.

Beim Begutachten der Nistanlage dieser sozialen Faltenwespen-Art fand ich an einer der beiden Ziegeln zwölf charakteristische Brutzellen (Urnen) der solitären Pillenwespe *Eumenes papillarius*. Sechs dieser Urnen waren im Verband angeordnet, während drei einzeln und drei weitere in einer Reihe befestigt waren (Foto). Keine der Urnen der Sechsergruppe zeigte Schlupflöcher auf, wie sie die erwachsenen Wespen beim Verlassen der Brutanlage hinterlassen. Die verschlossenen Zellen lassen die Vermutung zu, daß sie



Abb.: Brutanlagen von *Dolichovespula saxonica* und *Eumenes papillarius* an einer Dachziegel. Flörsheim-Dalsheim, 30. Oktober 1994. Foto: Verf.

1994 entstanden sein müssen. Auch das unübersehbare Nest von *Dolichovespula saxonica* muß nach Aussage des Eigentümers im Laufe desselben Jahres erbaut worden sein. Zum Zeitpunkt des Auffindens der Brutanlagen waren keine Aktivitäten der Wespen mehr festzustellen. Nach MAUSS & TREIBER (1994) sowie SCHMIDT & SCHMID-EGGER (1991) ist der Lebenszyklus dieser Hautflügler schon Mitte bis Ende September beendet, was hier bestätigt werden kann.

In geringer Entfernung von den Brutanlagen wurde eine kleine Lücke an der sonst dicht verschlossenen Dachfläche festgestellt. Bemerkenswert ist, daß beide Wespenarten im gleichen Zeitraum diese Öffnung passiert haben müssen, um den Bau und die Verproviantierung der Brutzellen durchzuführen.

Nach MAUSS & TREIBER (1994) ist die Wahl eines abgedunkelten Brutplatzes bei *Dolichovespula saxonica* (»Nest in geschlossenen Räumen wie Speichern . . .«) der Regelfall. Ungewöhnlich erscheint hingegen die Beobachtung, daß *Eumenes papillarius* auch in dunklen Räumen ihre Brutzellen plaziert. Eine ähnliche Beobachtung gelang 1977 Dr. H. BÜRGIS/Worms, der einige Brutzellen der Pillenwespe entdeckte, die an einem Wabenrahmen in einem leeren Bienenstock angeheftet waren (mdl. Mitt. 1993). Ebenfalls in einem leeren Bienenstock fand LEFEBER (1978, in SCHMIDT & SCHMID-EGGER

1991) Brutzellen dieser Art. HEINRICH (1966) beschrieb Zellen, die in einem Vogel-Nistkasten gefunden wurden, wo sie in Reihe angebracht waren. BETTAG (1990) fand mehrere Urnen an einem Hinweisschild aus Metall, und SCHMID-EGGER (1994) erwähnt, daß die Brutzellen an hölzernen Gegenständen befestigt werden.

Den verschiedenen Beobachtungen zufolge scheint *Eumenes papillarius* in der Wahl seines Brutplatzes doch variabler zu sein, als bisher angenommen wurde. Das Auffinden der Urnen in unterschiedlicher Umgebung läßt diesen Schluß zu.

Literatur

- BETTAG, E. (1990): Zur Biologie und Artunterscheidung westeuropäischer *Eumenes* F. (Hymenoptera, Eumenidae) I. Beitrag. — Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **28**: 47-80. Mainz.
- HEINRICH, J. (1966): Beitrag zur Hymenopteren-Fauna des westlichen Unterfranken. — Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums Aschaffenburg **73**: 1-34. Aschaffenburg.
- MAUSS, V. & R. TREIBER (1994): Bestimmungsschlüssel für die Faltenwespen (Hymenoptera: Masaridae, Polistinae, Vespinae) der Bundesrepublik Deutschland. — Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung (DJN): 5-53. Göttingen.
- SCHMID-EGGER, C. (1994): Bestimmungsschlüssel für die deutschen Arten der solitären Faltenwespen (Hymenoptera: Eumeninae). — Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung (DJN): 54-90. Göttingen.
- SCHMIDT, K. & C. SCHMID-EGGER (1991): Faunistik und Ökologie der solitären Faltenwespen (Eumenidae) Baden-Württembergs. — Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg **66**: 495-541. Karlsruhe.

Manuskript eingereicht am 29. November 1994.

Anschrift des Verfassers: Gerd Reder, Am Pfortengarten 37, 67592 Flörsheim-Dalsheim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 1993-1995

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Reder Gerd

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Brutnachbarschaft der Faltenwespen Dolichoves-pula saxonica \(FABRICHJS\) und Eumenes papillarius \(CHRIST\) \(Hymenoptera: Vespidae\) 1083-1085](#)